Ein erfolgreiches Jahr für die MINT-Förderung

11.12.18

Ein erfolgreiches Jahr für die MINT-Förderung

Der Jahresbericht des MINT-EC-Schulnetzwerks

Das Schulnetzwerk MINT-EC blickt in seinem aktuellen Jahresbericht auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Projekten, Initiativen, Veranstaltungen und Wettbewerben zurück. Über 300 Schulen gehören dem Exzellenz-Netzwerk heute an – 18 davon in Berlin und Brandenburg. Und das Netzwerk wächst weiter.

Ziel des vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall geförderten Schulnetzwerks ist die Schaffung eines Lernklimas, das Entdeckerdrang und Forschergeist in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik stärkt. Dafür setzen die Schulen in der Kooperation mit regionalen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen vielfältige Projekte zum experimentell-forschenden Lernen um. Dies hat auch Vorbildcharakter für die Schulentwicklung insgesamt.

Durch den Austausch mit Wirtschaft und Wissenschaft sollen Schülerinnen und Schüler optimal auf die Herausforderungen der Zukunft in Beruf und Studium vorbereitet werden. Dabei stehen insbesondere der digitale Wandel und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt im Fokus.

Phase 2 für die Digitalisierung der Bildung

Hier setzt auch das Projekt der Schul-Cloud an, das in diesem Jahr in die zweite Projektphase gestartet ist. Gemeinsam mit dem Hasso-Plattner-Institut Potsdam arbeitet das Schulnetzwerk an der Umsetzung der digitalen Lernplattform. Seit Mai 2018 ist die Teilnahme an dem Projekt für alle MINT-EC-Schulen offen. Bereits 67 Schulen beteiligen sich innerhalb des Projektes an der konzeptionellen Mitgestaltung. Gemeinsam identifizieren Lehrkräfte und Schulleitungen die Erfolgsfaktoren für eine niedrigschwellige und effektive Nutzung und geben den Entwicklern des HPI ihr Feedback. Und jedes Schuljahr kommen weitere Pilotschulen hinzu. In Berlin arbeitet das Heinrich-Hertz-Gymnasium tatkräftig an dem Projekt mit, in Brandenburg beteiligt sich das Marie-Curie-Gymnasium.

Zur Stärkung dieses Leitprojektes für die Digitalisierung der Bildung wurde auch die Geschäftsstelle des MINT-EC-Netzwerks in Berlin mit drei neuen Mitarbeitern vergrößert. Am Ende der Projektphase soll ein Fahrplan für die erfolgreiche Einführung der Schul-Cloud mit Strategien für einen sinnvollen Einsatz und einem Kriterienkatalog für qualitativ hochwertige Bildungsinhalte stehen.

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg haben sich schon früh für die Schul-Cloud als zentrale Plattform für die digitale Bildung an Schulen ausgesprochen. Durch die Schul-Cloud sollen künftig Lehr- und Lernangebote schul- und fächerübergreifend digital vorgehalten werden. Über einfache Anzeigegeräte können Lehrkräfte von überall auf die Inhalte zugreifen. Die aufwändige und kostenintensive Vorhaltung von Schulrechnern entfällt.

Gut integriert

Ein weiteres Erfolgsprojekt des Jahres ist die gemeinsam mit der Siemens-Stiftung ins Leben gerufene Initiative für die Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher in den Schulalltag. Dabei unterstützt die Stiftung bereits 38 Projekte an den MINT-EC-Schulen mit jeweils bis zu 2.000 Euro.

In der Hauptstadtregion ist die Berliner Lise-Meitner-Schule mit dem Projekt NawiGrenzenlos dabei. Am Schülerforschungszentrum forschen Willkommensklassen an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und lernen über die universelle Sprache des Experimentierens naturwissenschaftliche Phänomene und die deutsche Sprache kennen.

Motiviert in die MINT-Karriere – das MINT-Zertifikat

Neu ist auch das durch das Schulnetzwerk entwickelte MINT-Zertifikat, das künftig Schülerinnen und Schüler, die sich über das normale Maß hinaus für MINT-Fächer engagiert haben, ehren soll. Schon über 1.400 Mal wurde das Zertifikat im Schuljahr 2017/2018 verliehen. Es soll aber nicht nur Schülerinnen und Schüler zur Beschäftigung mit MINT-Themen motivieren, sondern gleichzeitig als Türöffner für die spätere MINT-Karriere fungieren. So ist die Auszeichnung Ansporn und Qualitätsmerkmal zugleich.

Weitere Initiativen und Projekte des MINT-EC-Schulnetzwerks finden Sie im aktuellen Jahresbericht.

Das MINT-EC-Netzwerk steht unter Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK) und wird durch den Arbeitgeberverband Gesamtmetall gefördert.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Der MINT-EC-Jahresbericht 2018

Ihr Ansprechpartner im Verband

Abteilungsleiter Innovations- und Digitalpolitik

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] vme-net.de

Download VCF